

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 59 (1984)

Heft: 2

Rubrik: Schweizerische Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Bundesrat Delamuraz im Amt



Der neue Waadtländer Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz ist neuer Chef EMD. Zusammen mit Chefbeamten übernahm Bundesrat Delamuraz (links) das Eidgenössische Militärdepartement (EMD) von seinem Vorgänger Georges-André Chevallaz (rechts). Keystone

Dank an Bundesrat Georges-André Chevallaz

Bundesrat Georges-André Chevallaz ist in den Ruhestand getreten. Auch von unserer Seite ist ihm zu danken. In den wenigen Jahren als Chef des EMD hat er es verstanden, die Belange der militärischen Landesverteidigung ins Bewusstsein des Volkes zu rücken. Er hat keine Gelegenheit versäumt, für die Bedürfnisse der Armee einzustehen, und zwar immer leidenschaftlich, engagiert, überzeugend. Georges-André Chevallaz ist gegangen, aber er hat seinem Nachfolger den Boden gut bereitet. Dafür ist ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen worden. Wir schliessen uns an.



Unser Bild zeigt den zurückgetretenen Chef EMD in Begleitung von Generalstabschef Korpskommandant Jörg Zumstein anlässlich der Abschiedszeremonie vom vergangenen November in Thun. Keystone

Verordnung über die Änderung der Truppenordnung

Der Bundesrat hat eine Verordnung über die Änderung der Truppenordnung erlassen. Sie enthält heeresorganisatorische Massnahmen, die den letzten wichtigen Schritt zur Verwirklichung des Armeeleitbils des 80 bilden.

Im wesentlichen geht es um die Bildung von 48 Panzerabwehr-Lenkwaffenkompanien in der Landwehr

und im Landsturm sowie die Aufstellung von drei mit Rapier ausgerüsteten mobilen Fliegerabwehr-Lenkwaaffenabteilungen in den Mechanisierten Divisionen. Ferner um die Bildung von Flugplatz-Fliegerabwehrabteilungen.

Zur Verstärkung der Panzerabwehr bei der Landwehr-Infanterie wird eine dritte Serie Panzerabwehr-Lenkwaaffen Boden-Boden 77 Dragon beschafft. Diese Panzerabwehrwaffen werden den einzelnen Kampfbrigaden «massgeschneidert» eingegliedert. Dafür ist die Bildung von 48 neuen Panzerabwehr-Lenkwaaffenkompanien mit Personal aus den Beständen der Landwehr- und Landsturm-Infanterie notwendig.

Mit dem Fliegerabwehr-Lenkwaaffensystem Rapier werden drei Mobile Fliegerabwehr-Lenkwaaffenabteilungen – je eine pro Mechanisierte Division – ausgerüstet. Bestände und Material werden aus den Leichten Fliegerabwehrabteilungen der Fliegerabwehrregimenter herangezogen.

Im Bereich der Kanonenfliegerabwehr schliesslich geht es darum, mit den Flugplatz-Fliegerabwehrbatterien Flugplatz-Fliegerabwehrabteilungen mit Batterien einheitlicher Bewaffnung zu bilden. PJ

Maschinenzeichner Heinz Schlafli eingereichten zwei Verbesserungsvorschlägen werden jährlich wiederkehrende Einsparungen von rund 70 000 Franken erzielt. Der erste Verbesserungsvorschlag dient Vereinfachungen bei der Konstruktion von Wirkungskarten für Festungsgeschütze. Der Arbeitsaufwand für diese Karten reduziert sich um zwei Drittel, weil auf eine Perfektion, die über die Bedürfnisse der Truppe hinausging, verzichtet wird. Jährlich können so über 1160 Arbeitsstunden oder rund 36 000 Franken eingespart werden.

Auch der zweite Verbesserungsvorschlag desselben Mitarbeiters betrifft die Wirkungskarten für Festungsgeschütze: Statt dass wie bisher die Wirkungskarte vierfarbig in die sechsfarbige Landeskarte eingedruckt wird, soll in Zukunft der Eindruck schwarz auf einer einfarbigen grauen Grundkarte erfolgen, was den Bedürfnissen der Truppe ebenfalls entspricht. Pro Jahr können so Druckkosten von rund 34 000 Franken eingespart werden. PJ

+

Vorsicht hat Vortritt

Vorsicht hat Vortritt



Priorité à la prudence

Unter diesem Motto und Signet steht das Verkehrserziehungsprogramm (VEP) 1984 der Militärischen Unfallverhütungskommission im Bundesamt für Transporttruppen.

Im VEP 84 werden die Aktionen der letzten fünf Jahre in geraffter Form wiederholt mit dem Ziel, Unfälle durch eine vorsichtige und angepasste Fahrweise zu verhindern.

Der Stoff behandelt im einzelnen die folgenden fünf Themen, die jeweils am Schluss einen eigenen Tip enthalten:

Manövrieren

Tip: Besser fährt – wer vorwärts fährt

Kreuzen

Tip: Vor-Sicht nützt mehr als Jammern hinterher

Geschwindigkeit

Tip: aufpassen – anpassen

Abstand

Tip: Fahr mit Anstand – halte Abstand

Weitere Gefahren:

Tips: Sehen und gesehen werden / Fit am Steuer

Zur Unterstützung des Unterrichts stehen wie bis anhin Folien für die Hellraumprojektion und ein Lehrfilm zur Verfügung.

+

5-Franken-Bahnbillette

Nach den Rekruten kommen nun auch die Offiziers- und Unteroffiziersschüler in den Genuss des 5-Franken-Einheitstarifs für Urlaubsfahrten. Die Mehrkosten für diese Erweiterung der Billett-Aktion werden sich auf rund 850 000 Franken belaufen.

Nach Angaben des EMD benutzen heute doppelt so viele Rekruten als früher die öffentlichen Verkehrsmittel.

11 000 Franken für zwei wertvolle Ideen

Einem technischen Mitarbeiter des Bundesamtes für Genie und Festungen wurde die bisher höchste, im Rahmen des Vorschlagswesens ausgerichtete Prämie überreicht: 11 000 Franken. Mit den vom 33-jährigen

Fachfirmen des Baugewerbes

Die Fachfirmen des Baugewerbes sind auf der folgenden Seite dargestellt. Sie sind überwiegend aus dem Kanton Aargau und Thurgau. Einige Firmen sind jedoch aus anderen Kantonen oder aus dem Ausland. Die Firmen sind nach ihrer Tätigkeit geordnet.

Die Firmen sind nach ihrer Tätigkeit geordnet.

JÄGGI
AG
OLTEN

Hoch- und Tiefbau
Zimmerei
Schreinerei
Fensterfabrikation
Telefon 062/26 2191



Mit dem 1-Stunden-TaktService

Reblaube bei der neuen Post, 8820 Wädenswil, Tel. 01/780 00 77
Hauptgeschäft: Seestrasse 151, 8820 Wädenswil, Tel. 01/780 00 75

PFENNINGER BAU-UNTERNEHMUNG
GÄSER
ZÜRICH UND SCHLIEREN



ERSTFELD
ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
PFAFFERS
GENEVE

Krämer

Ihr leistungsfähiges Unternehmen
für modernen Strassenbau und alle Tiefbauarbeiten
Krämer AG
9016 St.Gallen, Tel. 071 35 18 18
8050 Zürich, Tel. 01 312 06 60

Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel

Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton
Strassenbeläge Asphaltarbeiten
Geleisebau

Telefon 032 42 44 22

AG Baugeschäft Wülflingen

8408 Winterthur

Hoch- und Tiefbau
Zimmerei

Telefon 052 25 19 21

Hans Raitze

dipl. Baumeister

Hoch- und Tiefbau 8200 Schaffhausen

DELMAG-Dieselbären und -Rüttelplatten
FLYGT-Elektro-Tauchpumpen
ALBARET-Gummirad- und -Vibrationswalzen
KAMO/KAISER-Schreit-Hydraulik-Bagger
PIONJÄR-Bohrmaschinen und -Abbauhämmern
TOMEN-Elektro-Vibro-Rammhämmern
VETTIGER-Baustellen-Tankcontainer

HEUSSER

Baumaschinen und Tauchpumpen
6330 Cham ZG, Telefon 042 36 32 22
1522 Lucens VD, Telefon 021 95 87 79

FRIEDRICH SCHMID & CO. AG

Industriewäscherei 5034 Suhr AG Tel. 064 31 45 31

Reinigung:

Putztücher, Putzlappen

Berufskleider:

Wasch-, Flick- und Mietservice

Immer einsatzbereit
für Sie!

Region Zürcher Oberland
und Segegebiet

Geissbühler AG
8630 Rüti ZH

GEISSBÜHLER
Bauunternehmung

Telefon 055 31 19 82



Marti AG Solothurn, Bauunternehmung

Solothurn, Bielstrasse 102, Telefon 065 21 31 71

Strassenbau
Pflasterungen
Kanalisationen
Moderne Strassenbeläge
Walzungen
Eisenbetonarbeiten

tel für Urlaubsfahrten. Damit wird das Unfallrisiko wesentlich herabgesetzt und dient als wertvoller Beitrag im Kampf gegen die Umweltverschmutzung. PJ

+

Spanische Militärdelegation in der Schweiz



Eine Delegation von 30 Offizieren der spanischen Militärakademie weilt zu Besuch in der Schweiz. Ua besuchten die spanischen Militärs unter Generalmajor José Antonio Garcia (zweiter von links) das Panzer Regiment 7 in Thun. Links Divisionär Bernard Chatelan, Kdt Mech Div 1. Keystone

+

Neuer Leiter der Militärbibliothek

Das Eidgenössische Militärdepartement hat *Jürg Stüssi*, 29, zum neuen Chef der Eidgenössischen Militärbibliothek und des historischen Dienstes ernannt. Er übernimmt die Nachfolge von Oberst i Gst Daniel Reichel, der auf Ende Jahr in den Ruhestand trat.

+

Die Büste von General Guisan nun auch im Bundeshaus



In der Eingangshalle Bundeshaus-Ost standen sich seit Jahrzehnten die Büsten von General Ulrich Wille und Generalstabschef Theophil Sprecher von Bernegg gegenüber. Wille war Oberbefehlshaber der Armee und Sprecher dessen Generalstabschef von 1914 bis 1918. Nun hat auf persönliche Veranlassung des zurückgetretenen Chefs EMD, Bundesrat Georges-André Chevallaz, die 1939/40 von Hermann Hubacher geschaffene Büste des Oberbefehlshabers 1939 bis 1945, General Henri Guisan, in dieser Halle ebenfalls Aufstellung gefunden. Jetzt wäre es eigentlich sinnvoll, auch eine Büste von Korpskommandant Jakob Huber, Generalstabschef 1940 bis 1945, in den gleichen Raum zu stellen. – Unser Bild zeigt Bundesrat Georges-André Chevallaz bei der Enthüllung. Neben ihm stehen Myriam Coppet-Guisan und Henri Guisan, Sohn und Tochter des Generals im zweiten Aktivdienst. Keystone

+

Verzicht auf ein Retrofit des Centurion-Panzers

Das Eidgenössische Militärdepartement (EMD) verzichtet auf die Fortsetzung der Vorarbeiten für die erfällige Durchführung eines Retrofit-Programms am Kampfpanzer 55/57 Centurion.

Dieser Entscheid ist im Hinblick auf die mit einem nächsten Rüstungsprogramm vorgesehene Einführung eines neuen Kampfpanzers vom Typ Leopard 2 erfolgt. Es waren vor allem finanzielle Gründe, die das EMD bewogen haben, im Bereich der anstehenden Panzervorhaben eine Flurbereinigung durchzuführen. Geeignete Massnahmen sollen indessen dafür sorgen, dass die Centurions bis zur Ablösung durch neue Kampfpanzer einsatzfähig bleiben. Im Rahmen dieser Beschlussfassung ist auch entschieden worden, endgültig auf die Beschaffung einer fünften Serie von Panzern 68 zu verzichten.

+

Militärwissenschaftliche Reisen 1984

Führung: Professor Dr H R Kurz, Bern

Organisation: Ernst Marti AG, 3283 Kallnach, 032 82 28 22

27. bis 29. April 1984

Hartmannsweilerkopf – Maginotlinie – Verdun

Basel – Hartmannsweilerkopf – Metz – Hackenberg (Maginotlinie) – Verdun – Bar-le-Duc – Basel
3 Tage = Fr 395.– pro Person

8. bis 14. Juli 1984

Strategie im Westen – Zweiter Weltkrieg 1939 bis 1945

Eben Emael – Dünkirchen – Dieppe – Invasionsküste Normandie

Basel – Aachen – Brücke von Remagen – Maastricht – Eben Emael – Dünkirchen – Abbeville – Dieppe – Bayeux – Invasionsküste – Ste Mère-Eglise – Orléans – Burgund – Basel
7 Tage = Fr 1089.– pro Person

14. bis 23. September 1984

Jugoslawischer Partisanenkrieg unter Marschall Tito im Zweiten Weltkrieg

Zürich – Villach – Maribor – Zagreb – Plitvice – Bihać – Petrovac – Jajce – Jablanica – Konjic – Sarajevo – Foca – Sutjeska-Nationalpark – Dubrovnik – Split – Senj – Postojna – Lipica – Gorizia – via Tessin nach Zürich
10 Tage = Fr 1475.– pro Person

3./4. Oktober 1984

Bündner Schlachten des Schwabenkrieges 1499 – Frastanz und Calven

Bern – Zürich – Feldkirch – Frastanz – Spondigna (Südtirol) – Mäls – Nationalpark – Berninapass – Chur – via Toggenburg nach Zürich und Bern
2 Tage = Fr 299.– pro Person

Anmeldungen / Detailinformationen bei Marti, Kallnach oder in einem Marti-Reisebüro in Bern, Biel, Neuenburg, Zürich

AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Mutationen bei Schulkommandi auf 1. Januar 1984

Offiziersschulen (OS)

Infanterie OS Yverdon/Chamblon: Oberst i Gst André Liaudat statt Oberst i Gst R Martin

Mechanisierte und Leichte Truppen OS Thun: Oberst i Gst Walter Keller statt Oberst i Gst E Huber

Flieger- und Fliegerabwehrtruppen OS Dübendorf: Oberst Hans Keller statt Oberst i Gst JC Kunz

Sanitäts OS I Sala Capriasca: Oberst Roland Wyler statt Oberst S Gruber

Versorgungstruppen OS Bern: Oberst i Gst Franz Jäggi statt Oberst H Schluup

Materialtruppen OS Belp: Oberst Robert Feller statt Oberst P von Niederhäusern

Unteroffiziers- und Rekrutenschulen (UOS/RS)

Infanterie UOS/RS 1/201 Bière: Oberst Hansjürg Uebersax statt Oberst H Etter

Infanterie UOS/RS 6/206 Zürich: Oberst i Gst Hansruedi Ostertag statt Oberst P Nafé

Infanterie UOS/RS 8/208 Luzern: Oberst i Gst Franz Lüscher statt Oberst i Gst JP Gass

Gebirgsinfanterie UOS/RS 10/210 St-Maurice: Oberst i Gst Jean Abt statt Oberst i Gst A Lioudat

Gebirgsinfanterie UOS/RS 12/212 Chur: Oberst i Gst Erhard Semadeni statt Oberst i Gst H Schmid

Panzerabwehr UOS/RS 17/217 Romont: Oberst i Gst Hans Tschirren statt Oberst JF Henrioud

Train UOS/RS 20 Mels: Oberst i Gst Christian Graf statt Oberst i Gst H Tschirren

Panzertruppen UOS/RS 22/222 Thun: Oberst i Gst Joseph Wyss statt Oberst i Gst W Keller

Panzertruppen UOS/RS 23/223 Thun: Oberst i Gst Henri Daucourt statt Oberst i Gst HR Blumer

Leichte Truppen UOS/RS 25/225 Bure: Oberst i Gst Leo Spinas statt Oberst i Gst H Daucourt

Leichte Truppen UOS/RS 27/227 Schwyz: Oberst i Gst Frédy Greub statt Oberst i Gst B Goetschi

Radfahrer UOS/RS 26/226 Drogens: Oberst i Gst Peter Altörfer statt Oberst i Gst E Fasnacht

Artillerie UOS/RS 31/231 Bière: Oberst Peter Huber statt Oberst W Reichele

Artillerie UOS/RS 35/235 Sitten: Oberst i Gst Jean J Coucepelin statt Oberst i Gst P Huber

Piloten RS 42/242 Payerne: Oberst Rudolf Läubli statt Oberst i Gst E Kuster

Fliegerabwehr UOS/RS 45/245 Ennep: Oberst i Gst Albert Wüest statt Oberst i Gst H Christen

Fliegerabwehr UOS/RS 48/248 Payerne: Oberst i Gst Fritz Vollenweider statt Oberst i Gst H Keller

Hufschmiede RS 71 Sand-Schönbühl: Hptm Hans Immer statt Oberst i Gst H Krummen

Materialtruppen UOS/RS 81/281 Worblaufen: Oberst Jean Pitteloud statt Oberst i Gst E Bürgisser

Materialtruppen UOS/RS 83/283 Lyss: Oberst i Gst Ernst Bögli statt Oberst i Gst R Feller

Nein

zur Legalisierung der Drückeberger!

Nein

zur Zivildienstinitiative

Nein

in der Volksabstimmung vom 25./26. Februar 1984